Inhaltsverzeichnis mit Gliederung

vorwort		3
Zu den Ver	fassern und Anteile an der Bearbeitung	4
Abkürzungs	sverzeichnis	11
Literaturve	rzeichnis	14
	Adressen im Internet	36
redizitione 7	MICSSCH III INCINCI	50
1.	Einführung in das Kommunalrecht	37
1.1	Geschichtliche Entwicklung kommunaler Selbstverwaltungs-	
	körperschaften	38
1.1.1	Ursprünge bis Ende des 18. Jahrhunderts	38
1.1.2	Zeit der Stein'schen Reformen bis 1918	41
1.1.3	Weimarer Republik	46
1.1.4	NS-Zeit	
1.1.5	Nachkriegsentwicklung	
1.2	Rechtsquellen des Kommunalrechts	59
1.2.1	Supranationale Normen	
1.2.1.1	Kommunalkörperschaften im Spannungsfeld der europäischen	
	Integration	60
1.2.1.2	Auswirkungen des EG-Rechts auf die kommunale Verwaltungstätigkeit	
1.2.1.2.1	Kommunale Auftragsvergabe	
1.2.1.2.2	Kommune als Arbeitgeber	
1.2.1.2.3	Kommunaler Umweltschutz	66
1.2.1.2.4	Kommunale Planung	67
1.2.1.2.5	Kommunale Wirtschaftsförderung	
1.2.1.3	Sicherung der kommunalen Selbstverwaltung in der EG	
1.2.2	Verfassungsrechtliche Normen	
1.2.2.1	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland	
1.2.2.2	Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen	
1.2.3	Sonstige Normen	
1.2.3.1	Einfache Gesetze und Rechtsverordnungen	75
1.2.3.2	Kommunales Eigenrecht	
1.3	Übungsaufgaben	
2.	Die Gemeinde im Vergleich mit Kreis und Landschaftsverband	81
2.1	Kommunale Selbstverwaltungsträger im Staatsaufbau der	
	Bundesrepublik Deutschland am Beispiel Nordrhein-Westfalen	84
2.1.1	Staatsaufbau	85
2.1.2	Verwaltungsaufbau	
2.1.2.1	Bundesverwaltung	85
2.1.2.2	Landesverwaltung	
2.1.2.2	Exkurs: Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst im Lande	
4.1.2.2.1	Nordrhein-Westfalen	26
2.1.2.2.2	Stellung der Kommunalkörperschaften	28
	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
2.2	Die Gemeinde als Selbstverwaltungskörperschaft	91
2.2.1	Die verfassungsrechtlichen Grundlagen	92
2.2.2	Existenzgarantie für die Gemeinde als Institution	92



2.2.3	Spannungsverhältnis zwischen staatlicher Einflußnahme und kommunaler
	Selbstverwaltung94
2.2.4 2.2.5	Sachverhalte mit örtlichem Bezug
	Die Eigenverantwortlichkeit der Gemeinde
2.2.5.1	Gebietshoheit
2.2.5.2	Organisationshoheit
2.2.5.3	Personalhoheit
2.2.5.4	Finanzhoheit
2.2.5.5	Planungshoheit
2.2.5.6	Satzungsautonomie (Rechtsetzungshoheit)
2.2.5.7 2.2.6	Recht der Daseinsvorsorge
2.2.0	Die Selbstverwaltungsgarantie als gerichtlich durchsetzbares
2 2 7	subjektives-öffentliches Recht
2.2.7 2.2.8	Selbstverwaltungsgarantie für Kreise und andere Gemeindeverbände 121
2.2.8	Das Spannungsverhältnis zwischen der Selbstverwaltung der Gemeinden
220	und des Kreises
2.2.9	Der Einfluss des EG-Rechts auf die kommunale Selbstverwaltung
2.2.10	Übungsaufgabe
2.3	Die Gemeinde als Gebietskörperschaft im Vergleich mit Kreis und
	Landschaftsverband
2.3.1	Rechtsnatur der Kommunalkörperschaften
2.3.1.1	Gemeinden
2.3.1.2	Kreise
2.3.1.3	Landschaftsverbände
2.3.1.4	Regionalverband Ruhr
2.3.2	Rechtsstellung der Kommunalkörperschaften 136
2.3.2.1	Die Position im Rechtsverkehr
2.3.2.2	Die öffentlich-rechtlichen Persönlichkeitsrechte der
	Gebietskörperschaften
2.3.2.3	Territoriale Grundlagen
2.3.2.3.1	Gebietsbestand
2.3.2.3.2	Gebietsänderung
2.3.2.3.2.1	Anhörung
2.3.2.3.2.2	Gebietsänderungsbegleitvertrag
2.3.2.3.2.3	Gebietsänderungsgesetz
2.3.2.3.2.4	Rechtsschutz
2.3.3	Die Mitglieder der Kommunalkörperschaften
2.3.3.1	Einwohner (und Forensen)
2.3.3.1.1	Rechte
2.3.3.1.1.1	Einwohnerantrag
2.3.3.1.1.2	Sachkundige Einwohner
2.3.3.1.1.3	Integrationsrat und Integrationsausschuss
2.3.3.1.1.4	Einwohnerfragestunden 162
2.3.3.1.1.5	Anregungs- und Beschwerderecht
2.3.3.1.1.6	Einwendungsrecht
2.3.3.1.1.7	Einsichtsrecht in Beteiligungsbericht
2.3.3.1.1.8	Unterrichtung
2.3.3.1.1.9	Servicerechte
2.3.3.1.1.10	Nutzungsrecht
2.3.3.1.2	Pflichten
2.3.3.2	Bürger
2.3.3.2.1	Rechte

2.3.3.2.1.1	Wahlrechte
2.3.3.2.1.2	Bürgerbegehren und Bürgerentscheid
2.3.3.2.1.3	Sachkundige Bürger213
2.3,3.2.2	Pflichten
2.3.3.2.3	Exkurs: Ehrenbürgerrecht und Ehrenbezeichnungen
2.3.4	Kommunale Teilhaberechte und Teilhaberpflichten
2.3.4.1	Rechte an öffentlichen Einrichtungen
2.3.4.1.1	Begriff und Verpflichtungsumfang
2.3.4.1.2	Organisationsform und Benutzungsanspruch217
2.3.4.1.3	Kreis der Berechtigten
2,3,4,2	Teilhaberpflichten
2.3.4.2.1	Lastentragung
2.3.4.2.2	Anschluß- und Benutzungszwang
2.3.5	Übungsaufgaben
2.4	Die Satzung. 233
2.4.1	Die Satzung als kommunales Gestaltungsmittel 233
2.4.1.1	Inhaltliche Vorgaben
2.4.1.2	Rechtsnatur und Abgrenzungen
2.4.1.3	Die durch Satzung regelbaren Angelegenheiten
2.4.1.4	Die Hauptsatzungen
2.4.1.5	Die Haushaltssatzungen
2.4.2	Verfahren der Satzungsgebung
2.4.2.1	Genehmigung247
2.4.2.2	Öffentliche Bekanntmachung
2.4.2.3	In-Kraft-Treten
2.4.2.4	Dauer, Änderung, Außerkrafttreten
2.4.2.5	Dringlichkeitsentscheidungen
2.4.3	Wirksamkeitsfragen
2.4.3.1	Sanktionslosigkeit von Mängeln254
2.4.3.2	Nichtigkeit und Teilnichtigkeit
2.4.4	Durchsetzung von Satzungen
2.4.5	Rechtsschutz
2.4.5.1	Abstrakte Normenkontrolle
2.4.5.2	Inzidente Normenkontrolle
2.4.5.3	Verfassungsbeschwerde
2.4.6	Übungsaufgaben
2.5	Die Aufgabenarten
2.5.1	Die Gleichberechtigung von Frau und Mann als "Aufgabe der Gemeinden" 266
2.5.2	Selbstverwaltungsaufgaben
2.5.2.1	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben
2.5.2.2	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben
2.5.3	Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung
2.5.4	Auftragsangelegenheiten275
2.5.5	Organleihe
2.6	Kommunale Wahlen
2.6.1	Die Wahl zum Rat
2.6.2	Der Kreistag
2.6.3	Die Landschaftsversammlung
2.6.4	Wahl und Abwahl von Bürgermeister und Landrat
	Übungsaufgaben
2.6.5	Obuligsautgaben

2.7	Die innere Verfassung der Gemeinde	
2.7.1	Der Rat	
2.7.1.1	Rechtsstellung des Rates	. 314
2.7.1.2	Der Rat als Volksvertretung	. 316
2.7.1.3	Der Rat als "Kommunalparlament"	
2.7.1.4	Der Rat als Behörde	
2.7.1.5	Der Rat als kommunales Willensbildungsorgan	
2.7.2	Die Ratsmitglieder	
2.7.2.1	Mitwirkungsrechte	. 319
2.7.2.2	Ausschluss und Befangenheit	. 322
2.7.2.3	Treupflicht, Vertretungsverbot und Verschwiegenheitspflicht	
2.7.2.4	Sanktionen bei Pflichtverletzungen	. 338
2.7.2.5	Verdienstausfall und Aufwandsentschädigung, Freizeitgewährung	
	und Benachteiligungsverbot	
2.7.2.6	Fraktionen und Gruppen	. 350
2.7.2.7	Übungsaufgaben	
2.7.3	Der Bürgermeister	. 367
2.7.3.1	Der Bürgermeister als Wahlbeamter	. 367
2.7.3.2	Der Bürgermeister als Vorsitzender des Rates	
2.7.3.3	Der Bürgermeister als Hauptkommunalbeamter	
2.7.3.4	Der Bürgermeister als gesetzlicher Vertretreter und Behörde der Gemeinde	
2.7.3.5	Stellvertretung für den Bürgermeister	. 378
2.7.4	Die Beigeordneten	. 382
2.7.5	Der Verwaltungsvorstand	. 386
2.8	Die Aufgaben- und Zuständigkeitsverteilung zwischen den Organen	
2.8.1	Willensbildung	
2.8.1.1	Ausschließliche und übertragbare Zuständigkeiten	
2.8.1.2	Geschäfte der laufenden Verwaltung	. 391
2.8.1.3	Zuständigkeiten in Sonderfällen	. 393
2.8.1.4	Übungsfall	. 396
2.8.2	Willensbildung und Ausführung von Entscheidungen	. 399
2.8.2.1	Das Verfahren im Rat	. 399
2.8.2.1.1	Anberaumung, Einladung, Tagesordnung	. 402
2.8.2.1.2	Eröffnung und Beschlussfähigkeit	. 406
2.8.2.1.3	Leitung, Ordnungsgewalt und Hausrecht	
2.8.2.1.4	Niederschrift	
2.8.2.1.5	Grundsatz der Öffentlichkeit	. 413
2.8.2.1.6	Beschlüsse und Wahlen	
2.8.2.1.7	Übungsaufgaben	. 423
2.8.2.2	Die Ausschüsse und ihr Verfahren	
2.8.2.2.1	Arten von Ausschüssen	. 432
2.8.2.2.2	Einrichtung und Besetzung von Ausschüssen	
2.8.2.2.3	Verfahren in den Ausschüssen	
2.8.2.2.4	Übungaufgaben	
2.8.2.3	Bezirksverfassung und Ortschaftsverfassung	. 451
2.8.2.3.1	Bezirksverfassung in den kreisfreien Städten	. 452
2.8.2.3.2	Ortschaftsverfassung in den kreisangehörigen Gemeinden	. 457
2.8.2.3.3	Übungsaufgabe	. 458
2.8.2.4	Die Ausführung des gebildeten Willens	. 461
2.8.3	Interne Kontrollrechte und Rechnungsprüfung	. 463
2.8.3.1	Allgemeine Kontrollmechanismen zwischen den Funktionsträgern	. 464
2.8.3.2	Die örtliche Rechnungsprüfung	. 469
	with a second repairment with the memory account to the second se	-

2.8.4 2.8.5	Der Kommunalverfassungsstreit	
2.9	Besonderheiten in Kreis, Landschaftsverband und anderen kommu-	407
• • •	nalen Selbstverwaltungskörperschaften im Vergleich zur Gemeinde	
2.9.1	Der Kreis	
2.9.2	Die Städteregion Aachen	
2.9.3	Der Landschaftsverband	
2.9.4	Sonstige kommunale Selbstverwaltungskörperschaften	
2.9.5	Übungsfall	499
3.	Die staatliche Aufsicht über die Gemeinden und Kommunalverbände	502
3.1	Entwicklung und Aufgabe der Staatsaufsicht	506
3.2	Arten der Staatsaufsicht	
3.3	Die allgemeine Aufsicht	512
3.3.1	Aufbau der Aufsichtsbehörden	
3.3.2	Aufgaben und Befugnisse der allgemeinen Aufsicht	
3.3.2.1	Beratung und Schutz der kommunalen Selbstverwaltungsträger	
3.3.2.2	Die überörtliche Prüfung	517
3.3.2.3	Befugnis der repressiven Aufsicht	518
3.3.2.3.1	Unterrichtungsrecht	
3.3.2.3.2	Beanstandungs- und Aufhebungsrecht	
3.3.2.3.3	Anordnungsrecht und Ersatzvornahme	
3.3.2.3.4	Bestellung eines Beauftragten	526
3.3.2.3.5	Auflösung der Vertretung	
3.3.2.4	Die präventive Aufsicht	
3.3.2.4.1	Vorlage- und Anzeigepflichten	
3.3.2.4.2	Genehmigungsvorbehalte	529
3.3.2.4.3	Prüfungsumfang bei Entscheidung über die Genehmigung	
3.3.2.4.4	Rechtsfolgen mangelnder Anzeige oder Genehmigung	
3.4	Rechtsschutz gegen Aufsichtsmaßnahmen	
3.4.1	Rechtsschutz in der Abwehrsituation	
3.4.2	Rechtsschutz in der Verpflichtungssituation	537
3.4.3	Aktivlegitimation und Vertretung bei Rechtsstreitigkeiten	
	wegen Aufsichtsmaßnahmen	538
3.5	Die Experimentierklausel	541
3.6	Übungsaufgaben	543
	Part 1 Pa	550
4.	Der Kreis als Bezirk der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde	339 een
4.1	Aufgaben	339
4.2	Rechtliche Besonderheiten	
4.3	Übungsaufgaben	302
5.	Überblick über die Aufgaben der Kommunalverbände	566
5.1	Die Aufgaben der Kreise	566
5.2	Die Aufgaben der Landschaftsverbände	570
5.3	Die Aufgaben des Regionalverbandes Ruhr	572
5.4	Die Aufgaben des Landesverbandes Lippe	573

Formen kommunaler Zusammenarbeit	575
Kommunale Zusammenarbeit nach dem GkG	580
Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung	583
Der Zweckverband	586
Das gemeinsame Kommunalunternehmen	589
Die kommunalen Spitzenverbände	592
Sonstige Formen kommunaler Zusammenarbeit	594
Übungsaufgabe	601
Die wirtschaftliche Betätigung kommunaler Körperschaften	607
Bedeutung und Begriff der wirtschaftlichen Tätigkeit	611
Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung	617
Der Eigenbetrieb	621
Anstalt des öffentlichen Rechts	625
Eigengesellschaften und Beteiligungen	630
Sparkassen	635
Vertretung der kommunalen Körperschaft in den Organen der	
	641
Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	651
Rechtsstellung kommunaler Unternehmen im Wettbewerb	660
Übungsaufgabe	671
verzeichnis	678
	Formen kommunaler Zusammenarbeit Kommunale Zusammenarbeit nach dem GkG Die kommunale Arbeitsgemeinschaft Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung Der Zweckverband Das gemeinsame Kommunalunternehmen Die kommunalen Spitzenverbände Sonstige Formen kommunaler Zusammenarbeit Übungsaufgabe Die wirtschaftliche Betätigung kommunaler Körperschaften Bedeutung und Begriff der wirtschaftlichen Tätigkeit Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung Der Eigenbetrieb Anstalt des öffentlichen Rechts Eigengesellschaften und Beteiligungen Sparkassen Vertretung der kommunalen Körperschaft in den Organen der wirtschaftlichen Unternehmungen Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung Rechtsstellung kommunaler Unternehmen im Wettbewerb Übungsaufgabe